

Protokoll der 139. Generalversammlung der Metall Zug AG

**vom Freitag, 8. Mai 2026, 17:00 Uhr,
im ZUGORAMA der V-ZUG AG, Baarerstrasse 124, 6300 Zug**

Protokoll der 139. ordentlichen Generalversammlung der Metall Zug AG

**vom Freitag, 8. Mai 2026, 17:00 Uhr,
im ZUGORAMA der V-ZUG AG, Baarerstrasse 124, 6300 Zug**

Vorsitz: Martin Wipfli, Präsident des Verwaltungsrats

Stimmzähler: Joram von Känel, UBS (Obmann)
Lucas Bühler, Metall Zug AG
Marc Wicki, Metall Zug AG
David Carnier, Tech Cluster Zug AG

Protokoll: Suzan Hacisalihzade, Sekretärin des Verwaltungsrats, Metall Zug AG

Traktanden

- 1 Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2025
 - 1.1 Vorlage des Geschäftsberichts 2025 mit Lagebericht, Jahres- und Konzernrechnung sowie den Berichten der Revisionsstelle
 - 1.2 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2025
 - 1.3 Vorlage des Berichts über nichtfinanzielle Belange 2025 (Nachhaltigkeitsbericht)
- 2 Verwendung des Bilanzgewinns 2025
- 3 Entlastung der verantwortlichen Organe
- 4 Wahlen
 - 4.1 Vertretung der Namenaktionäre Serie B
 - 4.2 Wiederwahlen Mitglieder Verwaltungsrat
 - 4.3 Wiederwahl Verwaltungsratspräsident
 - 4.4 Wiederwahlen Mitglieder Personal- und Vergütungsausschuss
 - 4.5 Wiederwahl unabhängiger Stimmrechtsvertreter
 - 4.6 Wiederwahl Revisionsstelle
- 5 Genehmigung Vergütungen
 - 5.1 Fixe Vergütung Verwaltungsrat
 - 5.2 Fixe Vergütung Geschäftsleitung
 - 5.3 Variable Vergütung Geschäftsleitung
- 6 Verschiedenes

I. Eröffnung

Martin Wipfli, Präsident des Verwaltungsrats der Metall Zug AG, eröffnet die im ZUGORAMA in Zug physisch durchgeführte ordentliche Generalversammlung um 17:00 Uhr.

II. Gedenken an Elisabeth Buhofer

Der Vorsitzende hält eingangs fest, dass die Metall Zug AG mit grosser Betroffenheit in der laufenden Woche vom Ableben von Frau Elisabeth Buhofer Kenntnis erhalten hat. Frau Buhofer durfte ein langes und erfülltes Leben von über neunzig Jahren führen. Sie war Mutter, Grossmutter und Urgrossmutter sowie Mittelpunkt einer grossen Familie. In Erinnerung bleibt sie als ausserordentlich scharfsinnige Persönlichkeit, die zugleich durch Freundlichkeit, Warmherzigkeit, Wohlwollen und feinen Humor geprägt war. Solche Momente führen vor Augen, dass hinter unternehmerischen Strukturen stets auch Menschen, Familien und Lebensgeschichten stehen. Im Namen des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung und der gesamten Metall Zug spricht der Vorsitzende der Familie Buhofer das aufrichtige und tief empfundene Beileid aus. Die Gedanken gelten den Angehörigen von Elisabeth Buhofer in dieser Zeit der Trauer. Der Vorsitzende lädt die Anwesenden zu einem Moment des stillen Gedenkens ein.

III. Feststellungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende stellt fest, dass die heutige Generalversammlung in der nach Artikel 700 Obligationenrecht und Artikel 14 der Statuten vorgeschriebenen Form, unter Angabe der Traktanden und Anträge einberufen wurde, vorschriftsgemäss mindestens 20 Tage vor der Generalversammlung. Die Einladung wurde an alle im Aktienregister eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre versandt. Zudem wurde sie auf der Homepage der Metall Zug AG und im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 13. April 2026 mit der Nummer UP04-7880 publiziert. Der Geschäftsbericht ist auf der Homepage der Metall Zug AG publiziert und am Sitz der Gesellschaft aufgelegt.

Für die Beschlussfassung zu Jahresrechnung und Verwendung des Bilanzgewinns ist die Revisionsgesellschaft Ernst & Young AG, Zug, durch die Herren Christoph Michel und Simon Balmer vertreten.

Einladung, Bekanntmachung und Aktenaufgabe sind somit nach Gesetz und Statuten ordnungsgemäss und fristgerecht erfolgt.

Gemäss Artikel 15 der Statuten übernimmt Martin Wipfli den Vorsitz der heutigen Generalversammlung.

Als Protokollführerin bezeichnet der Vorsitzende die Sekretärin des Verwaltungsrats und General Counsel der Metall Zug AG, Frau Suzan Hacisalihzade.

Gemäss Artikel 16 der Statuten werden Beschlüsse und Wahlen mit der Mehrheit der gültig abgegebenen Aktienstimmen getroffen, das heisst unter Ausschluss von leeren und ungültigen Stimmen, soweit nicht das Gesetz oder die Statuten abweichende Bestimmungen enthalten.

Der Vorsitzende legt gemäss Artikel 16 der Statuten fest, dass die heutigen Abstimmungen und Wahlen offen erfolgen.

Gemäss Artikel 15 der Statuten bezeichnet der Vorsitzende als Stimmzähler:

- Joram von Känel, UBS (Obmann)
- Lucas Bühler, Metall Zug AG
- Marc Wicki, Metall Zug AG
- David Carnier, Tech Cluster Zug AG

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter, Blum & Partner AG, Rechtsanwälte und Notare, Zug, wird durch Herrn Rechtsanwalt Adrian Severin vertreten.

Herr Severin hat zwei Tage vor der heutigen GV eine Wasserstandsmeldung an die Metall Zug AG übermittelt. Bei einer Wasserstandsmeldung handelt es sich um allgemeine Informationen über die gesamthaft eingegangenen Stimmweisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter in aggregierter Form. Dies wird von Herrn Severin bestätigt.

Wie der Vorsitzende festhält, werden gegen diese Feststellungen keine Einwände erhoben.

IV. Präsidialansprache

Der Vorsitzende, Martin Wipfli, führt im Rahmen seiner Präsidialansprache aus, dass die gegenwärtige Weltlage als turbulent und demokratiegefährdend wahrgenommen wird. Er stellt dem Eindruck dieser scheinbaren Ausnahmesituation die Feststellung gegenüber, dass Unberechenbarkeit, irrationale Vorgehensweisen politischer Entscheidungsträger und geopolitische Verwerfungen nicht neu, sondern historisch wiederkehrende Phänomene sind. Zur Einordnung verweist er auf historische Beispiele aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert, namentlich auf die Regierungszeiten von König Ludwig II. von Bayern und Kaiser Wilhelm II., deren politische, militärische und persönliche Fehlentwicklungen in kriegerische Auseinandersetzungen, wirtschaftliche Belastungen und politische Verwerfungen mündeten. Kriegerische Auseinandersetzungen mit erheblichen menschlichen Verlusten, Auswirkungen auf die Energieversorgung sowie unsichere handelspolitische Rahmenbedingungen prägen heute erneut das wirtschaftliche Umfeld.

Vor diesem Hintergrund beschränkt sich die Metall Zug Gruppe nicht darauf, auf externe Entwicklungen zu reagieren, sondern verfolgt bewusst einen aktiven, gestaltenden Ansatz. Das Ziel der Metall Zug ist es, auch unter unsicheren Rahmenbedingungen dauerhaft Mehrwert für Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten und Aktionäre zu schaffen, wobei nicht kurzfristige Erfolge, sondern eine nachhaltige, langfristig erfolgreiche Entwicklung im Vordergrund stehen.

Zu diesem Zweck tätigte die Metall Zug Gruppe im vergangenen Jahr Investitionen in Innovationen, reduzierte Kosten und nahm personelle Anpassungen vor. Diese Entscheidungen waren teilweise mit einschneidenden Veränderungen verbunden und erforderten schwierige Abwägungen. Wie die Ergebnisse der ersten Monate des laufenden Geschäftsjahres zeigen, erwiesen sich diese Massnahmen als richtig. Der strategische Fokus bleibt aber unverändert auf nachhaltigem Wachstum und ist auf die langfristige Stärkung der Metall Zug Gruppe ausgerichtet.

V. Ansprache des CEOs und des CFOs der Metall Zug AG zum Geschäftsjahr 2025

Matthias Rey, CEO der Metall Zug AG, und Urs Scherrer, CFO der Metall Zug AG, geben einen Überblick über die Ergebnisse und Entwicklungen der Metall Zug Gruppe im Geschäftsjahr 2025 und erläutern die zukünftigen Perspektiven.

Das Resultat für das Geschäftsjahr 2025 war nicht zufriedenstellend. Aus Sicht der Geschäftsleitung ist die Talsohle nun erreicht. Es wurden umfangreiche Bereinigungs- und Restrukturierungsmassnahmen umgesetzt. Dazu gehörten die Anpassung der Kostenbasis, die Fokussierung auf marktreife Produkte, der Abschluss und die Weiterentwicklung zentraler Immobilien- und Kollaborationsprojekte in Zug, personelle Veränderungen in Schlüsselpositionen sowie die Beendigung von gescheiterten Projekten. Diese Massnahmen waren mit einmaligen Sondereffekten verbunden, die das Ergebnis belastet haben.

Im Geschäftsbereich Medical Devices brachte Haag-Streit mehrere bedeutende Produktinnovationen auf den Markt, darunter die hybride Spaltlampe Elara, die sehr positive Kundenrückmeldungen erhielt und deren Produktion bereits ausgeweitet wurde. Gleichzeitig sind die Ausgaben für Forschung und Entwicklung planmässig gesunken und werden sich weiter

normalisieren. Mit Thomas Lenzen übernahm im September 2025 ein neuer CEO die operative Führung von Haag-Streit.

Im Geschäftsbereich Technologiecluster & Infra trat mit Silvan Burkhalter ebenfalls ein neuer CEO an. Das Tech Cluster Areal entwickelt sich fortlaufend weiter. SHL Medical hat bereits begonnen, ihre neuen Produktionsflächen auf dem Areal zu beziehen. Zudem ist die Präsenz der ETH Zürich als Learning Factory auf dem Areal geplant vorbehaltlich politischer Entscheide von Legislativen und Volk. Als attraktives Stadtquartier Zug Nord soll auf dem Tech Cluster ein Ökosystem an innovativen und technologie- und industrienahen Akteuren entstehen.

Im Bereich Investments & Corporate befand sich das Joint Venture SteelcoBelimed im vergangenen Jahr in einer intensiven Integrationsphase zur Fokussierung aller Produktionsstandorte und Entwicklung neuer gemeinsamer Produkte. SteelcoBelimed verfolgt weiterhin das mittelfristige Ziel eines über dem Markt liegenden Umsatzwachstums und einer EBIT-Marge von 10%.

Der Nettoerlös der Metall Zug Gruppe sank 2025 auf CHF 194.6 Mio. (Vorjahr: CHF 283.4 Mio). Unter Ausschluss des Effekts der Devestition von Belimed Infection Control und Belimed Life Science sowie des negativen Fremdwährungs-Effektes ergab sich ein organischer Umsatzrückgang von 0.8%. Der EBIT lag 2025 bei CHF -17.5 Mio. und das Konzernergebnis bei CHF -16.7 Mio., wobei der Ergebnismrückgang im Vergleich zum Vorjahr wesentlich durch den einmaligen Gewinn aus dem Joint Venture SteelcoBelimed im Jahr 2024 zu erklären ist. Die Bilanz bleibt weiterhin solide mit einer Eigenkapitalquote von 67.4 % (trotz Rückgangs gegenüber dem Vorjahr). Die Nettoverschuldung stieg erwartungsgemäss auf CHF 137.3 Mio., hauptsächlich aufgrund der Investitionen in die Immobilienprojekte im Geschäftsbereich Technologiecluster & Infra. Die Finanzierung der kommenden Entwicklungsschritte des Tech Cluster Areals konnte durch einen neuen Konsortialkredit gesichert werden.

Im Bereich der Nachhaltigkeit konnten durch die bisher umgesetzten Massnahmen die Scope 1 und Scope 2 CO₂-Emissionen seit 2022 bereits um 22% gesenkt werden. Das Ziel ist es, bis im Jahr 2050 die CO₂-Emissionen um 90% aus eigener Kraft zu senken. Die verbleibenden 10% werden voraussichtlich kompensiert werden.

VI. Ansprache von Thomas Lenzen zur Haag-Streit Gruppe

Thomas Lenzen, CEO der Haag-Streit Holding AG, erläutert die strategische Ausrichtung der Haag-Streit Gruppe und ordnet die Aktivitäten von Haag-Streit zunächst in den globalen Kontext des weltweit wachsenden Markts der Augenheilkunde ein, der insbesondere durch Myopie, Diabetes, den demografischen Wandel und zunehmende Versorgungsengpässe geprägt ist. Gleichzeitig führen technologische Fortschritte, steigende regulatorische Anforderungen und eine fortschreitende Konsolidierung zu einer hohen Marktdynamik. Vor diesem Hintergrund müssen Hersteller ihre Produktivität steigern, Innovationen vorantreiben und Hardware, Software sowie Konnektivität stärker integrieren, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Kosteneffizienz, Partnerschaften und eine klare strategische Fokussierung sind dabei zentrale Erfolgsfaktoren.

Für 2026 konzentriert sich Haag-Streit auf drei Kernsegmente: Spallampen als technologisches und historisches Kerngeschäft, Operations-Mikroskope mit internationalem Wachstumspotenzial sowie Simulation mit bestehender Weltmarktführerschaft. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Transformation der Spallampe zu einem digitalen, vernetzten Technologieprodukt. Diese Entwicklung wird mit der Elara 900 illustriert, die als neue Plattform mit verbesserter Bildqualität, Effizienz, Ergonomie und umfangreicher Konnektivität die zukünftige Positionierung von Haag-Streit unterstreicht.

VII. Präsenz

Vor der Behandlung der Traktanden gibt die Protokollführerin die Präsenz bekannt. Die Präsenzliste, welche unter Aufsicht der Stimmzähler erstellt wurde, wird verlesen:

	Aktien Serie A (Nennwert CHF 2.50)	Aktien Serie B (Nennwert CHF 25.00)	Total	In %
Vertretene Stimmen (von total 2'203'776 Stimmen)	1'786'259	95'677	1'881'936	85.40%
Davon durch Aktionärinnen/Aktionäre	1'780'497	35'639	1'816'136	82.41%
Davon durch unabhängigen Stimmrechtsvertreter	5'762	60'038	65'800	2.99%
Mitglieder Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	0	8'800	8'800	0.40%
Vertretenes Aktienkapital (von total nominal CHF 11'250'000)	CHF 4'465'647.50	CHF 2'391'925.00	CHF 6'857'572.50	60.96%

Mehrheit der vertretenen Stimmen: 940'969 Stimmen

Mehrheit des vertretenen Aktienkapitals: CHF 3'428'786.26

Anwesende Aktionärinnen und Aktionäre: 241

Der Obmann, Joram von Känel, hat die Präsenzliste durch Unterzeichnung bestätigt.

Es sind keine durch die Metall Zug AG gehaltenen eigenen Aktien an der Generalversammlung vertreten.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die 139. ordentliche Generalversammlung der Metall Zug AG ordnungsgemäss konstituiert und für die vorgesehenen Traktanden beschlussfähig ist.

Die Aktionärinnen und Aktionäre wurden im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 3. Februar 2026 mit der Nummer UP06-1409 sowie im Geschäftsbericht darüber informiert, dass Aktionärinnen und Aktionäre, die über mindestens 0.5% des Aktienkapitals oder der Stimmen verfügen, bis spätestens am 31. März 2026 das Recht hatten, die Traktandierung von Verhandlungsgegenständen oder die Aufnahme eines Antrags zu einem Verhandlungsgegenstand zu beantragen. Es sind keine derartigen Anträge eingegangen.

Es erfolgen keine Fragen oder Anmerkungen zur vorliegenden Traktandenliste. Die vorliegende Traktandenliste wird genehmigt. Bei jedem Traktandum wird der Vorsitzende den anwesenden Aktionärinnen und Aktionären die Möglichkeit geben, sich zu äussern oder Fragen zu stellen. Diese werden jeweils ins Protokoll aufgenommen.

Das Protokoll der 138. ordentlichen Generalversammlung vom 9. Mai 2025 liegt ordnungsgemäss unterzeichnet vor. Die Verlesung des Protokolls wird nach Rückfrage des Vorsitzenden nicht gewünscht.

VIII. Traktanden

Traktandum 1 Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2025

Traktandum 1.1 Vorlage des Geschäftsberichts 2025 mit Lagebericht, Jahres- und Konzernrechnung sowie den Berichten der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt, den Lagebericht und die Jahresrechnung sowie die Konzernrechnung 2025 zu genehmigen und die Berichte der Revisionsstelle zur Kenntnis zu nehmen.

Die Revisionsstelle empfiehlt in ihren Berichten vom 20. März 2026 die Genehmigung der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2025. Der Vertreter der Revisionsstelle hat dem Vorsitzenden mitgeteilt, dass den Berichten der Revisionsstelle vom 20. März 2026 nichts beizufügen sei.

Die Generalversammlung genehmigt den Lagebericht, die Jahresrechnung sowie die Konzernrechnung 2025 mit 1'881'155 (99.95%) Ja-Stimmen, 168 (0.01%) Nein-Stimmen und 677 (0.04%) Enthaltungen und nimmt die Berichte der Revisionsstelle zur Kenntnis.

Traktandum 1.2 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2025

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2025 im Rahmen einer Konsultativabstimmung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Der Vertreter der Revisionsstelle hat dem Vorsitzenden mitgeteilt, dass dem Bericht der Revisionsstelle vom 20. März 2026 nichts beizufügen sei.

Die Generalversammlung nimmt mit 1'869'849 (99.36%) Ja-Stimmen, 11'712 (0.62%) Nein-Stimmen und 439 (0.02%) Enthaltungen den Vergütungsbericht 2025 zustimmend zur Kenntnis.

Traktandum 1.3 Vorlage des Berichts über nichtfinanzielle Belange 2025 (Nachhaltigkeitsbericht)

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bericht über nichtfinanzielle Belange 2025 (Nachhaltigkeitsbericht) zu genehmigen.

Die Generalversammlung genehmigt den Bericht über nichtfinanzielle Belange 2025 (Nachhaltigkeitsbericht) mit 1'866'828 (99.19%) Ja-Stimmen, 14'127 (0.75%) Nein-Stimmen und 1'045 (0.06%) Enthaltungen.

Traktandum 2 Verwendung des Bilanzgewinns 2025

Der Verwaltungsrat beantragt die folgende Verwendung des Bilanzgewinns 2025:

Gewinnvortrag	CHF	38'925'305
Jahresgewinn	CHF	- 3'322'016
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	<u>35'603'289</u>

Ausschüttung Bardividende:

pro Namenaktie Serie A: CHF 0.00 brutto	CHF	0
pro Namenaktie Serie B: CHF 0.00 brutto	CHF	0
Total Bardividende	CHF	<u>0</u>
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	35'603'289

Die aktuelle Dividendenpolitik der Metall Zug AG strebt eine Ausschüttungsquote von 20% bis 40% des den Aktionären zurechenbaren Konzernergebnisses an. Da das Konzernergebnis 2025 negativ ausfiel, beantragt der Verwaltungsrat der diesjährigen Generalversammlung auf die Ausschüttung einer Dividende zu verzichten und den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Generalversammlung unterstützt den Antrag des Verwaltungsrats und beschliesst mit 1'880'589 (99.92%) Ja-Stimmen, 1'079 (0.06%) Nein-Stimmen und 332 (0.02%) Enthaltungen die beantragte Verwendung des Bilanzgewinns 2025.

Traktandum 3 Entlastung der verantwortlichen Organe

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung Entlastung zu erteilen.

Unter Ausschluss der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung, die dazu weder für sich selbst noch als Vertreter für andere stimmen dürfen, entlastet die Generalversammlung den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung mit 1'871'068 (99.88%) Ja-Stimmen, 1'266 (0.07%) Nein-Stimmen und 866 (0.05%) Enthaltungen.

Traktandum 4 Wahlen

Traktandum 4.1 Vertretung der Namenaktionäre Serie B

Art. 18 der Statuten sichert den Namenaktionären Serie B im Sinne von Art. 709 OR einen Vertreter im Verwaltungsrat zu. Der Vorsitzende unterbricht deshalb die Generalversammlung, damit die Namenaktionäre Serie B in einer Sonderversammlung ihren Vertreter nominieren können. Der Verwaltungsrat schlägt erneut Claudia Pletscher als Vertreterin der Namenaktionäre Serie B im Verwaltungsrat vor.

Für die Sonderversammlung sind 95'741 (37.52%) der Namenaktien Serie B vertreten, davon 35'703 (13.99%) durch Aktionärinnen und Aktionäre und 60'038 (23.53%) durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Die Namenaktionäre Serie B folgen diesem Antrag, Claudia Pletscher als ihre Vertreterin im Verwaltungsrat zu nominieren, mit 95'146 (99.38%) Ja-Stimmen, 144 (0.15%) Nein-Stimmen und 451 (0.47%) Enthaltungen.

Traktandum 4.2 Wiederwahlen Mitglieder Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung je einzeln die Wiederwahl der folgenden Mitglieder des Verwaltungsrats für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr, das heisst bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Die Generalversammlung wählt unter Traktandum 4.2.1 Martin Wipfli mit 1'855'175 (98.57%) Ja-Stimmen, 26'322 (1.40%) Nein-Stimmen und 503 (0.03%) Enthaltungen für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr.

Die Generalversammlung wählt unter Traktandum 4.2.2 Dominik Berchtold mit 1'878'682 (99.83%) Ja-Stimmen, 2'711 (0.14%) Nein-Stimmen und 607 (0.03%) Enthaltungen für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr.

Die Generalversammlung wählt unter Traktandum 4.2.3 David Dean mit 1'880'651 (99.93%) Ja-Stimmen, 1'178 (0.06%) Nein-Stimmen und 171 (0.01%) Enthaltungen für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr.

Die Generalversammlung wählt unter Traktandum 4.2.4 Bernhard Eschermann mit 1'881'007 (99.95%) Ja-Stimmen, 606 (0.03%) Nein-Stimmen und 387 (0.02%) Enthaltungen für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr.

Die Generalversammlung wählt unter Traktandum 4.2.5 Claudia Pletscher mit 1'881'160 (99.96%) Ja-Stimmen, 601 (0.03%) Nein-Stimmen und 239 (0.01%) Enthaltungen für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr.

Die Generalversammlung wählt unter Traktandum 4.2.6 Sandrine Zweifel mit 1'880'666 (99.93%) Ja-Stimmen, 1'147 (0.06%) Nein-Stimmen und 187 (0.01%) Enthaltungen für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr.

Alle gewählten Mitglieder des Verwaltungsrats haben im Vorfeld zuhanden des Protokolls Annahme der Wahl erklärt.

Traktandum 4.3 Wiederwahl Verwaltungsratspräsident

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wiederwahl von Martin Wipfli als Präsident des Verwaltungsrats für eine Amtsperiode von einem Jahr, das heisst bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Die Generalversammlung wählt Martin Wipfli als Präsident des Verwaltungsrats mit 1'855'188 (98.57%) Ja-Stimmen, 26'303 (1.40%) Nein-Stimmen und 509 (0.03%) Enthaltungen für eine Amtsperiode von einem Jahr.

Traktandum 4.4 Wiederwahlen Mitglieder Personal- und Vergütungsausschuss

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung je einzeln die Wiederwahl von Dominik Berchtold und Bernhard Eschermann als Mitglieder des Personal- und Vergütungsausschusses für eine Amtsperiode von einem Jahr, das heisst bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Dominik Berchtold wird bei einer Wiederwahl erneut den Vorsitz des Personal- und Vergütungsausschusses übernehmen.

Die Generalversammlung wählt unter Traktandum 4.4.1 Dominik Berchtold mit 1'874'962 (99.62%) Ja-Stimmen, 6'154 (0.33%) Nein-Stimmen und 884 (0.05%) Enthaltungen für eine Amtsperiode von einem Jahr.

Die Generalversammlung wählt unter Traktandum 4.4.2 Bernhard Eschermann mit 1'877'312 (99.76%) Ja-Stimmen, 4'034 (0.21%) Nein-Stimmen und 654 (0.03%) Enthaltungen für eine Amtsperiode von einem Jahr.

Traktandum 4.5 Wiederwahl unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wiederwahl von Blum & Partner AG, Rechtsanwälte und Notare, Zug, als unabhängiger Stimmrechtsvertreter für eine Amtsperiode von einem Jahr, das heisst bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Die Generalversammlung wählt Blum & Partner AG, Rechtsanwälte und Notare, Zug, mit 1'881'606 (99.97%) Ja-Stimmen, 100 (0.01%) Nein-Stimmen und 294 (0.02%) Enthaltungen für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr.

Blum & Parter AG, Rechtsanwälte und Notare, Zug, hat im Vorfeld zuhanden des Protokolls Annahme der Wahl erklärt.

Traktandum 4.6 Wiederwahl Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wiederwahl der Ernst & Young AG, Zug, als Revisionsstelle der Metall Zug AG für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, das heisst für das Geschäftsjahr 2026.

Die Generalversammlung wählt die Ernst & Young AG, Zug, als Revisionsstelle der Metall Zug AG für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr, wobei Aktionäre mit einem vertretenen Kapital in Höhe von CHF 6'320'147.50 (92.14%) dem Antrag zustimmen, Aktionäre mit einem vertretenen Kapital in Höhe von CHF 534'100.00 (7.79%) den Antrag ablehnen und Aktionäre mit einem vertretenen Kapital in Höhe von CHF 4'925.00 (0.07%) sich der Stimme enthalten.

Ernst & Young AG, Zug, hat im Vorfeld zuhanden des Protokolls Annahme der Wahl erklärt.

Traktandum 5 Genehmigung Vergütungen

Traktandum 5.1 Fixe Vergütung Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Betrag von CHF 1'000'000 zu genehmigen, welcher als Gesamtbetrag für die fixe Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats in der Amtsperiode bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung zur Verfügung steht. Der aufgrund des reduzierten Konsolidierungskreises der Metall Zug Gruppe tiefere Gesamtbetrag von CHF 1'000'000 umfasst sämtliche Vergütungselemente an die Mitglieder des Verwaltungsrats und enthält zudem eine Reserve.

Die Generalversammlung genehmigt die beantragte fixe Vergütung des Verwaltungsrats mit 1'875'275 (99.65%) Ja-Stimmen, 6'069 (0.32%) Nein-Stimmen und 656 (0.03%) Enthaltungen.

Traktandum 5.2 Fixe Vergütung Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Betrag von CHF 800'000 zu genehmigen, welcher als Gesamtbetrag für die fixe Vergütung an die Mitglieder der Geschäftsleitung im Jahr 2027 zur Verfügung steht, vorbehältlich eines allfälligen Zusatzbetrages für neu ernannte Mitglieder der Geschäftsleitung gemäss Art. 25c der Statuten. Der Betrag liegt im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei CHF 800'000. Der Betrag basiert auf der Annahme, dass sich die Geschäftsleitung 2027 weiterhin aus zwei Mitgliedern zusammensetzen wird.

Die Generalversammlung genehmigt die beantragte fixe Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2027 mit 1'876'223 (99.70%) Ja-Stimmen, 5'167 (0.27%) Nein-Stimmen und 610 (0.03%) Enthaltungen.

Traktandum 5.3 Variable Vergütung Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Gesamtbetrag von CHF 50'000 für die variable Vergütung an die Mitglieder der Geschäftsleitung für das abgeschlossene Geschäftsjahr 2025 zu genehmigen. Im Vorjahr lag der Betrag bei CHF 100'000. Für 2025 soll der Betrag aufgrund des tieferen Zielerreichungsgrades reduziert werden.

Die Generalversammlung genehmigt die beantragte variable Vergütung der Geschäftsleitung für das abgeschlossene Geschäftsjahr 2025 mit 1'875'322 (99.65%) Ja-Stimmen, 6'222 (0.33%) Nein-Stimmen und 456 (0.02%) Enthaltungen.

Bei dieser Gelegenheit bedankt sich der Vorsitzende bei der Geschäftsleitung der Metall Zug AG, bei den Geschäftsleitungen der Tochtergesellschaften und bei allen Mitarbeitenden, die das Unternehmen mit viel Engagement und Teamgeist durch ein herausforderndes Jahr getragen haben.

Traktandum 6 Verschiedenes

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen oder Fragen durch die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre.

IX. Schluss

Die nächste ordentliche Generalversammlung der Metall Zug AG findet voraussichtlich am Freitag, 30. April 2027, um 17:00 Uhr, wieder im ZUGORAMA in Zug, statt.

Um 18:10 Uhr schliesst der Vorsitzende den offiziellen Teil der Generalversammlung und lädt die Aktionärinnen und Aktionäre wiederum zum traditionellen Nachtessen im ZUGORAMA ein.

Zug, 18. Mai 2026

Der Vorsitzende

Die Protokollführerin

Martin Wipfli

Suzan Hacisalihzade